

N I E D E R S C H R I F T

über die Sitzung des Ausschusses für Bauen, Stadtentwicklung und Umwelt der Stadt
Pohlheim

Tag: 26.02.2024

Dauer: 19:30 Uhr bis 21:55 Uhr

Ort: Sitzungssaal der Stadtverwaltung Pohlheim, Ludwigstraße 33, 35415
Pohlheim

Anwesend:

Vom Ausschuss für Bauen, Stadtentwicklung und Umwelt

Vorsitzender Eckart Hafemann
STV Malke Aydin
STV Horst Jürgen Briegel
STV/2. stellv. Vorsitzender Kevin Engel
STV Prof. Dr. Ernst-Ulrich Huster Für STV Fadi Touma
STV Matthias Kücük Kaplan
STV Reiner Leidich
STV Marc Werner Punzert
STV Michaela Schöffmann
STV Andreas Schuch Für STV Erich Klotz

Von der Stadtverordnetenversammlung

STV-Vorsteherin Hiltrud Hofmann

Vom Magistrat

Bürgermeister Andreas Ruck
Erster Stadtrat Israel Be Josef
Stadtrat Peter Alexander
Stadtrat Philipp Niklas Mackowiak

Von der Verwaltung

Klimaschutzmanager Jannik Kirch

Schritfführer(in)

AM Steffen Becker

Entschuldigt:

Vom Ausschuss für Bauen, Stadtentwicklung und Umwelt

STV Erich Klotz
STV Fadi Touma

Von der Stadtverordnetenversammlung

stellvertr. STV-Vorsteher Simon Hafemann
stellvertr. STV-Vorsteher Prof. Dr. Helge Stadelmann

Vom Magistrat

Stadtrat Jörg Buß
Stadtrat Wolfgang Sames

Vom Ausländerbeirat

Vorsitzende Maryam Mourad

TAGESORDNUNG:

- | | | |
|---------|---|-------------------|
| TOP 1 | Eröffnung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit | |
| TOP 2 | Feststellung der Niederschrift vom 22.01.2024 | |
| TOP 3 | Wahl der/des stellvertretenden Ausschussvorsitzenden | |
| TOP 4 | Baugebiet "Hinter der Friedensstraße" im Stadtteil Garbenteich;
Planungsvertrag | STV-295/2021-2026 |
| TOP 5 | Konkurrierender Hauptantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 1. Februar 2024 zum Antrag der CDU-Fraktion betr. Zisterne in Grüningen | A-275/2021-2026/2 |
| TOP 6 | Konkurrierender Hauptantrag der Fraktionen SPD und Bündnis 90/Die Grünen vom 1. Februar 2024 zum Antrag der CDU-Fraktion betr. Verbindungswege in Grüningen | A-276/2021-2026/2 |
| TOP 7 | Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen und SPD vom 19. Januar 2024 betr. Überprüfung Tempo 30 innerorts aus Lärmschutzgründen | A-293/2021-2026 |
| TOP 8 | Mitteilungen | |
| TOP 8.1 | Mitteilung 1 | |
| TOP 8.2 | Mitteilung 2 | |
| TOP 9 | Anfragen | |

Die Herren Daniel Beitlich und Felix Feldmann stellen den städtebaulichen Entwurf vor.

Herr Beitlich sagt zu, eine Flächenauflistung nachzureichen. Weiterhin regt er an, den § 2 des Planungsvertrages anzupassen und zu modifizieren.

Nach allgemeiner Beratung und Diskussion stellt die CDU-Fraktion den Antrag, über den Tagesordnungspunkt heute nicht abzustimmen, solange die o.g. Änderungen bzw. Ergänzungen nicht vorliegen.

Über den Geschäftsordnungs-Antrag der CDU-Fraktion wird wie folgt abgestimmt:

Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen

**TOP 5 Konkurrierender Hauptantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 1. Februar 2024 zum Antrag der CDU-Fraktion betr. Zisterne in Grüningen
Vorlage: A-275/2021-2026/2**

Dem Ausschuss für Bauen, Stadtentwicklung und Umwelt liegt folgender konkurrierender Hauptantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 01.02.2024 vor:

Der Magistrat wird gebeten, unter Einbeziehung der Kirchengemeinde Grüningen zu prüfen, wie auf dem Friedhofsgelände bei der Kirche eine Zisterne zur Bewässerung der Gräber installiert werden kann.

Die Planungen sind im BSU und im OBR Grüningen vorzustellen und in der Stadtverordnetenversammlung zu beschließen. Insbesondere soll auf folgende Fragen eingegangen werden:

1. Wie hoch ist der jährliche Bedarf an Gießwasser auf dem Friedhof?
2. Welche technischen Maßnahmen können realisiert werden, damit die Zisterne bei Starkregenfällen eine Pufferwirkung für das Kanalnetz haben kann?
3. Wie groß sollte die Zisterne sein?
4. Wo soll die Maßnahme realisiert werden und welche Vorkehrungen sind zu treffen, damit bei möglichen Tiefbauarbeiten Schädigungen an der benachbarten Bebauung (insbesondere das Kirchenbauwerk) ausgeschlossen werden kann.
5. Es soll geprüft werden, inwiefern der Eigenbetrieb Wasserwerke Pohlheim eingebunden werden muss, da er nach Satzung auch für die Versorgung mit „Betriebswasser“ zuständig ist.
6. Welche finanziellen Implikationen hat die Maßnahme für die Kirchengemeinde?

Auch in anderen Stadteilen sind entsprechende Maßnahmen zu prüfen.

Die CDU-Fraktion reicht folgenden Änderungsantrag ein:

1. Der Magistrat wird gebeten unter Einbeziehung der Kirchengemeinde Grüningen auf dem Friedhofsgelände hinter der Kirche zu prüfen, ob dort eine Zisterne zur Friedhofsbewässerung errichtet werden kann.

2. Über die Details einer evtl. Durchführung ist im BSU zu berichten und durch dieses Gremium sodann der Stadtverordnetenversammlung einen Beschlussvorschlag zu unterbreiten.
3. Sofern eine Durchführung der Maßnahme beschlossen wird, sind im Haushalt für das Jahr 2025 die erforderlichen Mittel einzustellen.
4. Für die anderen Stadtteile sind ebenfalls vergleichbare Möglichkeiten zur Friedhofsbewässerung zu prüfen und ggf. in den Folgejahren einzuplanen.

Nach eingehender Beratung und Diskussion sollen die Fragen aus dem konkurrierenden Hauptantrag mit in den Änderungsantrag einfließen.

Der Antrag lautet nunmehr wie folgt:

1. Der Magistrat wird gebeten unter Einbeziehung der Kirchengemeinde Grünigen auf dem Friedhofsgelände hinter der Kirche zu prüfen, ob dort eine Zisterne zur Friedhofsbewässerung errichtet werden kann.
2. Über die Details einer evtl. Durchführung ist im BSU zu berichten und durch dieses Gremium sodann der Stadtverordnetenversammlung einen Beschlussvorschlag zu unterbreiten.
3. Sofern eine Durchführung der Maßnahme beschlossen wird, sind im Haushalt für das Jahr 2025 die erforderlichen Mittel einzustellen.
4. Für die anderen Stadtteile sind ebenfalls vergleichbare Möglichkeiten zur Friedhofsbewässerung zu prüfen und ggf. in den Folgejahren einzuplanen.

Insbesondere soll auf folgende Fragen eingegangen werden:

1. Wie hoch ist der jährliche Bedarf an Gießwasser auf dem Friedhof?
2. Welche technischen Maßnahmen können realisiert werden, damit die Zisterne bei Starkregenfällen eine Pufferwirkung für das Kanalnetz haben kann?
3. Wie groß sollte die Zisterne sein?
4. Wo soll die Maßnahme realisiert werden und welche Vorkehrungen sind zu treffen, damit bei möglichen Tiefbauarbeiten Schädigungen an der benachbarten Bebauung (insbesondere das Kirchenbauwerk) ausgeschlossen werden kann.
5. Inwiefern muss der Eigenbetrieb Wasserwerke Pohlheim eingebunden werden, da er nach Satzung auch für die Versorgung mit „Betriebswasser“ zuständig ist.
6. Welche finanziellen Implikationen hat die Maßnahme für die Kirchengemeinde?

Über den Antrag wird wie folgt abgestimmt:

Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen

**TOP 6 Konkurrierender Hauptantrag der Fraktionen SPD und Bündnis 90/Die Grünen vom 1. Februar 2024 zum Antrag der CDU-Fraktion betr. Verbindungswege in Grünigen
Vorlage: A-276/2021-2026/2**

Dem Ausschuss für Bauen, Stadtentwicklung und Umwelt liegt folgender konkurrierender Hauptantrag der Fraktionen SPD und Bündnis 90/Die Grünen vom 01.02.2024 vor:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten, zu prüfen, wie und in welchem Umfang eine nachhaltige Sanierung der Verbindungswege im Kleingartengebiet östlich der Langgasse ökologisch und wirtschaftlich sinnvoll gestaltet werden kann.

Die Ergebnisse der Prüfung sind im BSU vorzustellen und von der Stadtverordnetenversammlung empfohlene Maßnahmen zu beschließen. Im Haushalt für 2025 sind ggf. erforderliche Mittel einzustellen.

Die CDU-Fraktion reicht folgenden Änderungsantrag ein:

1. Der Magistrat wird gebeten eine nachhaltige Sanierung der Verbindungswege zwischen dem Dorf-Güller-Weg bis zum unteren Burgweg (parallel der Langgasse) und dem Burgweg bis zur Quertangente Schulstraße/Paul-Hutten-Ring mit einer Asphaltdecke zu veranlassen. Alternativ kann eine Oberflächenbehandlung in DSK Bauweise erfolgen. Wegen der Örtlichkeit wird auf die Anlage hingewiesen.
2. Zur Durchführung der Maßnahme sind im Haushalt für das Jahr 2025 die erforderlichen Mittel einzustellen.

Bürgermeister Andreas Ruck erteilt eine Kostenschätzung.

Nach eingehender Beratung und Diskussion wird über den konkurrierenden Hauptantrag wie folgt abgestimmt:

Abstimmungsergebnis: **Einstimmig beschlossen**
7 Ja-Stimmen
3 Enthaltungen

Der Änderungsantrag der CDU-Fraktion hat damit Erledigung erfahren.

**TOP 7 Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen und SPD vom 19. Januar 2024
betr. Überprüfung Tempo 30 innerorts aus Lärmschutzgründen
Vorlage: A-293/2021-2026**

Dem Ausschuss für Bauen, Stadtentwicklung und Umwelt liegt folgender Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen und SPD vom 19.01.2024 vor:

Der Magistrat wird gebeten zu prüfen

1. ob und wo im Stadtgebiet Tempo 30 aus Lärmschutzgründen angeordnet werden kann. Es soll dies für die Durchgangsstraßen/Landesstraßen aller Stadtteile geprüft werden. Die Handreichung zur Anordnung straßenverkehrlicher Maßnahmen aus Gründen des Lärmschutzes vom 06.02.2023 und die Ergänzenden Hinweise vom 16.08.2023 des HMWEVW sind anzuwenden und der darin genannte Ermessensspielraum ist bestmöglich zu nutzen.

2. welche Maßnahmen ergriffen werden können, um die Geschwindigkeitsbegrenzung, auch bereits bestehende, jederzeit durchzusetzen.
3. Über die Erkenntnisse ist im BSU zu berichten.

Über den Antrag wird wie folgt abgestimmt:

Abstimmungsergebnis: **Mit Stimmenmehrheit beschlossen**
6 Ja-Stimmen
3 Nein-Stimmen
1 Enthaltung

TOP 8 Mitteilungen

TOP 8.1 Mitteilung 1

Bürgermeister Andreas Ruck beantwortet die Anfrage TOP 9.2 der Sitzung des Ausschusses für Bauen, Stadtentwicklung und Umwelt vom 22.01.2024:

Gemäß § 9 in Verbindung mit § 10 des Hessischen Straßengesetzes haben die Straßenbau- lastträger die Aufgabe die öffentlichen Straßen von Schnee zu räumen und bei Schnee- und Eisglätte zu streuen, soweit dies zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung erforderlich ist.

Die Stadt Pohlheim, sowie zahlreiche Kommunen und Straßenmeistereien verwenden im Rahmen des Winterdienstes seit vielen Jahren zur Beseitigung von Schnee- und Eisglätte Streusalz in Form von Sole, Salzgemisch und Salz.

Diese Materialien stellen die effektivsten Streumittel in unseren Breitengraden und den damit herrschenden Witterungsverhältnissen dar.

Der Einsatz von Splitt mag auf erstem Blick umweltfreundlicher erscheinen. Zu Bedenken ist allerdings, dass die Verwendung einige nicht unerhebliche Nachteile mit sich bringen.

Da ein gleichmäßiges Verteilen sehr aufwendig ist, kommt es entweder zu einem Überschuss an Streugut oder zu einem Fehlen an essenziellen Standorten des Straßenverkehrs. Gerade Zweiradfahrer leiden unter dem Einsatz der Alternative zu Streusalz. Zu dicht aufgetragenes Streugut führt im Winter oft zum Traktionsverlust und anschließend zum Sturz. Außerdem ist abgefahrener Splitt häufig der Auslöser für Verkehrsunfälle, da dieser den Fahrzeugen einen längeren Bremsweg verleiht.

Aufgrund der ständigen Reibung zwischen den Reifen und dem Streugut löst sich ständig feiner Staub, der dann eine Feinstaubbelastung der Umwelt bewirkt.

Zudem belastet das auf der Straße verteilte scharfkantige Streugut maßgeblich die Umwelt.

Des Weiteren muss Splitt nach Gebrauch wieder beseitigt werden. Da das Streugut als Sonderabfall deklariert ist, sind die Entsorgungskosten (z.B. Entleerung der Sinkkästen) immens hoch.

Aus diesen Gründen verwendet die Stadt Pohlheim keinen Splitt.

TOP 8.2 Mitteilung 2

Bürgermeister Andreas Ruck beantwortet die Anfrage TOP 11 der Sitzung des Ausschusses für Bauen, Stadtentwicklung und Umwelt vom 30.10.2023:

Die Organisation der Containerleerung obliegt dem Dualen System Deutschland. Der Abfuhrhythmus orientiert sich an den Einwohnerzahlen. Die Leerung der Container erfolgt durch die Fa. Knettenbrech und Gurdilic jeweils montags in den geraden Kalenderwochen. Seitens der Verwaltung war bisher nichts über die Problematik bekannt. Aufgrund der derzeitigen entspannten Situation wird keine Notwendigkeit des Handelns gesehen.

TOP 9 Anfragen

TOP 9.1 Anfrage 1

Herr Prof. Dr. Ulrich Huster teilt mit, dass die Anzeige von „Schlaglöcher“ im Mängelmelder der Stadt Pohlheim nicht funktioniert hat.

Bürgermeister Andreas Ruck sagt Überprüfung zu.

TOP 9.2 Anfrage 2

Herr Malke Aydin teilt mit, dass in einer Straße die Straßenbeleuchtung ausgefallen ist und kein Hinweis auf der Homepage der Stadt Pohlheim ersichtlich war.

Bürgermeister Andreas Ruck teilt mit, dass der Fehler behoben wurde und die Beleuchtung in Takt ist.

Die Vorsitzende

Schriftführer/in

Eckart Hafemann
Ausschussvorsitzende

Steffen Becker

Ausschnitte angefertigt am: Verteilt am:

Festgestellt am: